

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 10. Dezember 1897.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market prices. Includes sections for Reichsbank-Disconto, Eisenbahn-Aktien, Industrie-Aktien, Prior-Obligationen, and various bank shares.

Weihnachtsbücher

Bilderbücher, Klassiker und Geschenkwerte, Jugendschriften.

- List of books for sale, categorized by 'Neuigkeiten' (New arrivals) and 'Neue Jahrgänge' (New editions). Includes titles like 'Dahn', 'Eckstein', 'Ambrosius', 'Baumbach', 'Eckstein', 'Ebers', 'Schubin', 'Spielhagen', 'Faustulus', 'Liliencron', 'Eschstruth', 'Niese', 'Riehl'.

Mit dem Vertriebe verramschter Bücher zu sogenannten herabgesetzten billigen und billigsten Preisen befasse ich mich nicht. Das Publikum kommt immer mehr davon ab, diese veralteten Sachen, mit dem Aufputz neuer Einbände, zu verschleppen. Der Empfänger solcher entwertheter Werke ist doch stets über deren Ursprung unterrichtet und bemisst die Gabe dementsprechend. — Kataloge und Sendungen zur Ansicht und Auswahl überallhin gratis und franco. Besonders mache ich noch auf meine modernen, mit vielen Portraits, Karikaturen, Zierleisten u. s. w. ausgestatteten Kataloge von Autoren neuester Richtung aufmerksam. 15669

Buchhandlung Heinrich Stadt, Bahnhofstrasse 6.

Advertisement for 'Büffelleeder' (Buff leather) and 'Victor'sche Sonnenkalt' (Victor's cold cream).

Advertisement for 'Widelsberg's' (Widelsberg's) products, including 'Bartier', 'Gang', 'Gähren', 'Bartier', 'Gang', 'Gähren'.

Advertisement for 'Neue amerik. Ringäpfel' (New American Ring Apples) and 'Lebensmittel-Pfandgeschäft A. Wollath'.



Schenken Sie Handschuhe!

Versandt gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages nebst Porto, Umlaufsch noch nach Weihnachten gestattet.

Ein stets willkommenes praktisches Weihnachts-Geschenk sind unsere eleganten Handschuh-Cartons,

enthaltend

3 Paar Damen-Glacé-Handschuhe

„Marke Handedler“ 4 Knopf lang, mit Tambour, in schönen Farben sortirt, für deren Haltbarkeit und Sitz wir garantiren.

Alles zusammen Mk.

4.—

Hermanns & Froitzheim,
Webergasse 12 und 14.

Heinr. Ditt.

Teleph. 355. Weinbau u. Weinhandel. Teleph. 355.

**Bureaux, Probirstube u. Detail-Verkauf
Marktplatz (Delaspeestr. 9), Wiesbaden.**

Sehenswerthe Kellereien: Dergschlösschen, Aarstrasse 20
(nahe der elektrischen Bahn): 11154

Die Besichtigung der Kellereien wird stets gerne gestattet.

Eigenes Wachstum

weisser Rheingauer Weine von Mk. 0.75 an.
rother Rheingauer Weine „ „ 1.10 „

Rheingauer Weine bis zu den feinsten Gewächsen.

Moselweine von Mk. 0.50 an.

Bordeauxweine.

	4-jähr. Flaschen-	lager	Mk.
1890. Milon Paulliac,			1.60
1890. Château Ponceaux,	4	•	2.25
1890. do. Calon Ségur,	4	•	2.75
1887. St. Pierre,	6	•	3.—
1890. Château Smith Haut Lafite,	4	•	3.50
1887. Pontet Canet,	6	•	3.50
1881. Château Frieur Cantenac,	12	•	4.70

1890. Hennessy Cognac Mk. 6.—
1887. do. „ 7.—

Sehr alter Sherry und Portwein je Mk. 3.50.

1888. Reiter Hegyaliaer Tokayer,
3 Duttig (1/2 Liter) Mk. 3.20.

Franz. Champagner: Augé & Co., Avoise Epernay
(zur Vermeidung des hohen Zolles in Luxemburg behandelt und
auf Flaschen gefüllt), von Mk. 3.75 bis Mk. 5.50 per Flasche.

Man verlange ausführliche Preisliste.

Preise per Flasche ohne Glas.

Heinrich Wels,

Marktstrasse 32 (Hotel Einhorn),
empfiehlt fertige

Herren- und Knaben-Paletots,
Pelerinen-Mäntel, Havelocks,
Ulster, Lodenjoppen, Hosen,
Herren- und Knaben-Anzüge,
sowie Schlafröcke

in grösster Auswahl zu den billigsten, streng festen Preisen.

Elegante Anfertigung nach Maass.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 577. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 11. Dezember.

45. Jahrgang. 1897.

(6. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Sonnenblume.

Lebensbild aus der Großstadt von H. Gerhardt.

„Doch, ein gut Theil Glück finden sie schon vor, wenn sie's lustig und hell und gemächlich um sich her haben. Das giebt Frieden und Gedulden. Und das ist Ihr Werk, Herr Gänther. Was wollen wir mit unseren Kunststücken dagegen? Ohne Müst kann man leben. Von meinen Blumen garnicht zu reden.“

„Sagen Sie das nicht, Frau Boretius,“ fiel Gänther eifrig ein. „Ich könnte nicht leben ohne Müst. Das ist im Winter mein Hauptvergnügen, unsere Vichersel. Wissen Sie, wenn Einer nicht Frau noch Kind hat, und kein Talent für die Kneipe — Herr Gott, wenn man das so kann, lieber komponiren wie Ihr lieber Mann —! Die Lieber von E. Boretius gehören zu denen, die wir am liebsten singen. Darum — wie ich nur den Namen Edmund Boretius hörte — das war mir, als hätte ich ein Königsreich geschenkt bekommen.“

„Schade, daß er das nicht hört, mein armer Edmund, das war ihm eine rechte Freude,“ sagte Dora mit seufzenden Augen.

Herr Gänther gab ihr die zehn Minuten Weges bis zu ihrer Hausthür das Geleit. Er führte das Kind an einer Hand, sie an der anderen. Juwelen gefiel es Kleinsiegfried, sich schwer zu machen, die Fährchen hoch zu ziehen und zwischen den beiden stolenden Händen zu pendeln. Dann blieben die beiden Ernachsen stehen und ließen ihn ein bisschen schaukeln, ohne sich in ihrem Geplauder zu unterbrechen.

„Wie kommt es, daß Sie noch nicht geheiratet haben, Herr Gänther?“

Der Meister lachte, sog an seinem Cigarettenstummel und blinzelte seine hübsche Gesichtlein ein wenig befangen von der Seite an.

„Hätte niemals Zeit, mich in Damengesellschaft umzu-
thun, Frau Boretius. Hab' mich auch mit Ach und Krach durchschlagen müssen, bevor ich daran denken konnte, eine Familie zu gründen. Dann ist da meine alte Mutter — meine kränkliche Schwester. — Jetzt freilich, jetzt wüß' ich den Weiden 'ne nette kleine Wohnung einrichten in einem von meinen neuen Häusern. Blag ist genug da — aber jetzt ist man auch wüßterisch geworden.“

„Ja, wenn man jung ist, stellt man sich das Alles so leicht vor,“ erwiderte Dora und seufzte leise. „Nicht, als ob ich so zu behauern hätte. Wäre nur mein Edmund erst gesund.“

Unten an der Hausthür nahmen sie mit einem Hand-
druck Abschied. „Morgen steht das Bänkchen da, Frau Boretius — und das gute Wetter behalten wir noch, das brauch' ich für den Bau.“

VII.

Wiederum sind anderthalb Jahre verfloßen. Es ist Frühling. Edmund sitzt im Lehnstuhl am offenen Fenster, ein bleicher trauriger Schatten seines früheren jugendkräftigen Selbst. Die Sonne spielt zu seinen Füßen auf den verblühten Rosen des Teppichs, sie läßt die weißen abge-

mägerten Hände des Kranken, die mühsig auf den Sessel-
lehnen liegen. Sein Blick ruht auf den blühenden Gebirgs-
en in dem Gärtchen draußen, und mit Wohlgefallen ahmet er
die zarten Düfte des Flieder und des Goldregens, die ein
mildes Lächeln zu ihm hinein trägt.

Schon seit Oktober vor einem Jahr bewohnt die Familie
Boretius diese hübsche kleine ebenerdige Wohnung, mit Aus-
blick auf verschiedene Gärten und Höfe. Als Dora mit dem
Hausbesitzer Maurermeister Gänther den Mietvertrag ver-
einbart und mit großem Interesse Augen über den lächerlich
geringen Mietzins abgewetzt: „Das ist ja garnicht möglich!
Wohlthaten.“

Da war der einfache Mann ihr rasch ins Wort gefallen:
„Am Gotteswillen, wie dürfte ich mir dergleichen erlauben,
liebe Frau Boretius? Wenn Sie nur wüßten, wie schwer
es hält, anständige Miether in diese neuen Häuser zu be-
foumen! Und wie froh ich bin, gerade Ihren lieben Mann
als Miether zu haben, und zuweilen ein Stündchen bei
Ihnen vorzusprechen zu dürfen.“

Das that er denn auch rechtlich — und nie hatte Edmund
einen anständigeren Inhaber gehabt, wenn er dem Gaste zu
Liebe seine Geige hervorholte, oder sich an den Flügel setzte.

Im ersten Winter hatte der Halsgenese noch im
Orchester des Dornhauses seine Schuldigkeit gethan, manch-
mal mit harter Mühsal und Selbstüberwindung. Im letz-
terkoffenen war es nicht mehr möglich gewesen. Einige
seiner Schüler — und besonders Schülertöchter — waren
ihm treu geblieben. Sie kamen zu ihm, umgaben ihn mit
garter Schonung und Verehrung, brachten ihm Blumen,
Früchte, köstlichen Wein. Aber die ersten Frühlingstürme
hatten Edmund neuerdings aufs Krankenlager geworfen.
Eine schwere Augenentzündung hatte den letzten Rest seiner
Kräfte verzehrt. Tagelang, wochenlang hatten die düstern
Schwingen des Todes ihre Schatten über die gebuldige
Leidensgestalt geworfen. Bieleicht schwebte sie noch immer
ungefähr über seinem Haupte. Für ihn hatten sie ihre
Schreden verloren. Der Gedanke an das Ende war ihm
allmählich vertraut geworden. Er sann und grübelte über
die Mühsel von Geburt und Tod, über die ewige, unlösliche
Frage, ob es ein Weiterleben giebt.

Juwelen, im wachen Traum, im träumenden Wachen,
hörte er majestätisches Orgelbrausen, erhabene Symphonien,
süße, ergreifende Sängervöcher, wie Grüße aus einer andern
Welt. In einem Meer von Tönen, so schön es ihm zu-
wellen, würde sein Geist versinken, sein Ich in der Un-
endlichkeit ewiger Sphärenharmonien sich wiederfinden.

Daß in seinem Sohn einst seine stolzen Ruhmesträume
sich verwirklichen würden, hoffte er nicht mehr. Siegfried,
der jetzt fünfjährige, selgte keine auffallende musikalische Be-
gabung. Der Knabe war nicht mehr rund und pausbäckig,
er slug an, schlant und schmächtig auszusprechen und seinem
Vater im Aufstehen immer ähnlicher zu werden. Wie, wenn
ihm dieser auch keine der verhängnisvollen Krankheit ver-
erbt hätte, an welcher er hinfiehe? Die Furcht davor, die
Furcht vor der gefährlichen Luft des Krankenzimmers trieb
beide Eltern in stillschweigendem Einverständnis, das Kind
dem Vater möglichst fern zu halten. Siegfried war still-
lich, wenn er in Dunkel Gänthers Zimmer mit Bauklöppeln
spielen, an seiner Hand auf Bangerücken umherturnen
konnte. Alle Arbeiter der Gäntherschen Baupläne kannten

den kleinen, fetten, blondlockigen Buben und gaben auf ihr
acht. Baumeister wollte Siegfried werden, das war ab-
gemachte Sache.

Dora war Sommer und Winter eifrig über ihren
Blumenküstelei. Sie mußte wohl. Denn die Unterhaltung
des Hauswesens lag fast allein auf ihren Schultern, nur
widerwillig ließ sie es sich gefallen, daß Frau Klinshardt
hier und da aushalf. — Edmund schaute gern zu, wenn
unter ihren sinken Händen Blumen und Blüthen entstanden
— wunderbar natürlich — und sich mit Blättern,
Streifen und allerlei Gefäßen und Dolben zu geschmackvollen
Sträußern zusammenfügten. Die Maler hatten neuerdings
die Sonnenblume in die Mode gebracht. Dora besah ein
besonderes Geschäft in der Anfertigung dieser großen, glanz-
vollen und doch so anpruchlosen Blume, dieser Zierde der
Gärtchen des armen Mannes in den Vororten. War sie
ihre doch von der Zeit ihrer jungen Liebe her schmerzlich
vertraut, hatte sie doch oft genug den Bau der Blüte, ihre
Eigenart in Farbe und Haltung beobachtet.

Einmal nahm Edmund einen solchen hohen Stengel mit
daran schwanendem Blütenstern, den Dora toben daran
befestigt, in die Hand, betrachtete ihn aufmerksam und
lächelte schwermüthig.

„Was denkst Du, Manni?“ fragte Dora munter. —
Fröhlich und heiter im Umgang mit dem Todgeweihten zu
bleiben, damit er nicht in Trübsinn verfallt, das war das
Schwerste, aber es mußte sein, der Arzt hatte es ihr bring-
lich zur Pflicht gemacht.

Edmund schaute sie an, mit einem Blick und Bächeln,
in dem ein Augenzwinkern all' der Hülflosigkeit und Lieblos-
keit von einst erschien, und tippte neudum mit der Sonnenblume
ihre Wangen und ihren Nacken.

„Weißt Du, Dora,“ sagte er mit seiner heiseren, müden
Stimme, „dies ist das richtige Symbol unserer Liebe.
Groß, schön, flammend — aber auf schwacher, vergänglich-
er Staube erblickt, die der erste Sturm knickt — nichts als
Mast und grüne Fasern — — oder auch so: — Du die
Blume, ich der Stengel.“

„Oh — Edmund,“ erwiderte Dora mit thränenfüll-
mernden Augen. „Sprich nicht so — es thut mir weh.“
Es soll Dir nicht weh thun, Herzenglieb. Unser Glück
ist schnell verrauscht — aber es war doch schön. Ein herr-
licher Frühling — ein heißer Sommer — dann ein grüner
Hügel, über den der Herbstwind gelbe Blätter streut —

„Edmund!“ rief Dora, was sich in Thränen gerückend
vor ihm nieder und küßte seine Hände. Er streichelte ihre
blonden Haare und murmelte: „Weine nicht!“

Sie lehnte ihren Kopf an seine Brust und kämpfte mit
ihren Thränen.

„Herz, laß mich einmal aussprechen, was gesagt werden
muß,“ fuhr er mit leiser, aber ausdrucksvoller Stimme
fort. „Ich habe Dich um Verzeihung zu bitten — für
Bieles — ich weiß, Du trügst mir mein Unrecht nicht nach.
Es hat Dich gekränkt, Dora, daß ich die Hilfe meines
Schwester annahm.“

„O nein, nein!“

„Doch, doch, liebe. Ich habe Dich vernachlässigt —
schändlich — Dich verlegt — ich war ein schwacher,
krankter, unglücklicher Mann —“

(Schluß folgt.)

L. Stemmler,
Langgasse 50,
Ecke des Kranzplatz,
empfeht sein
grosses Lager
in
Juwelen, Gold- u.
Silberwaaren.
Trauringe.
Allerbilligste Preise.
15183
Feinste Ausführung im
eigenen Atelier.

94er Lorcher à 60 Pf.

per Flasche inclusive Glas, vorzüglicher reiner Tischwein. 14760

Rud. Herber, 28. Nicolassstr. 28.

Das feinste und billigste
Weihnachts-Geschenk
ist ein

**Carton ffst. Parfüm
oder Seife.**

Zu haben von 50 Pf. an bis
11. 65. — bei 14503

J. B. Willms,
Seifen- und Parfüm-
fabrik, 5. Wehlitzstr. 5.
Telephon 544.

Seiden-Haus M. Marchand,
Langgasse 23.

Wegen Uebertragung eines meiner Geschäfte

Ausverkauf
zu staunend billigen Preisen.

Günstige Gelegenheit **Weihnachts-Geschenke**
gut und billig einzukaufen.

Reste zu jedem Preise.

G. Eberhardt, Stahlwaarenfabrik, Langgasse 40,

Telephon 462,

empfiehlt als wirklich praktische Weihnachtsgeschenke seine Specialitäten:

Tafelbestecke aller Art von einfachster bis reichster Ausstattung. Die Griffe in Ebenholz, Elfenbein, Perlmutter und Hirschhorn.

Versilberte Bestecke und Tafel-Geräthe der Berndorfer Metallwaarenfabrik Arthur Krupp. Alleinige Verkaufsstelle.

Fischessbestecke (Specialität acht englische), grösste Auswahl in acht silbernen und silberplattirten Klingen. Griffe in Elfenbein, Perlmutter, Silber und versilbert.

Tranchirbestecke, selbstverfertigte, einzeln oder complet, in Etuis, feinsten Schnitt, handliche Façons, insbesondere solche mit **Hirschhorngriffen**.

Salat-, Hummer-, Krebs-, Austern-, Butter- u. Käsebestecke.

Obstmesser, grösste Auswahl, geschmackvolle handliche Formen, insbesondere empfehle meine selbstverfertigten Obstmesser mit **Nickelstahlklingen**. Dieselben sind stahlhart und silberweiss, können sich nicht verbiegen und haben einen ausgezeichneten Schnitt, auch oxidiren die Klingen nicht, wofür ausdrücklich garantirt wird.

Scheeren für alle Zwecke von 50 Pf. bis zu den hochfeinsten Qualitäten.

Scheeren in Etuis, nur mit prima Scheeren ausgestattet, von 1.50 bis 85 Mk. (Keine sogen. Galanteriewaare.)

Berndorfer Rein-Nickel-Kochgeschirr, Tafelgeräthe (Original-Fabrikpreise).
Messerputzmasehinen und Haushaltungsmaschinen aller Art.

Aecht engl. Nadeletuis, welche sich besonderer Beliebtheit erfreuen, von 75 Pf. bis 20 Mk., hervorragende Neuheiten hierin.

Taschenmesser in grösster Auswahl von 35 Pf. per Stück bis Mk. 250.--

Original-Jagdmesser, selbstverfertigte, sowie Hirschfänger und Knicker jeder Art.

Rasirmesser, selbstverfertigte, englische u. schwedische.

Complete Rasirgarnituren, nur praktische, brauchbare Zusammenstellung.

Rasirapparate, acht amerik. Kampf's Bros. u. deutscher Apparat „Aegir“, das Beste was es giebt.

Streichriemen Blitz, patent, in allen Ländern. Die Anwendung dieses Riemens macht das Rasiren zum Vergnügen. Allein bei mir zu haben **Stück Mk. 3.50**, sowie alle übrigen Gattungen von Streichriemen.

Toilette-Garnituren zur Pflege der Nägel (Manicure).

Kaffee- und Theeservice in Britannia, vernickelt und Rein-Nickel.

Schlittschuhe, besonders Sportschlittschuhe, in denkbar grösster Auswahl. 18958

Weihnachts-Verkauf.

Von jetzt bis Weihnachten gelangt ein größerer Posten Möbel zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** zum Verkauf. Da ich, wie bekannt, nur beste Qualitäten führe, bietet sich die vortheilhafteste Gelegenheit zum Einkauf von Geschenken.

Nachverzeichnete Preise bitte zu beachten:

Reichgeschützte Büffels Mk. 140, Verticows Mk. 40, Schreibtische und Bureau von Mk. 28 an, 2-tür. Kuch.-Kleberchränke Mk. 55, Wäderschränke Mk. 45, Spiegelschränke Mk. 85, elegante Eichen-Flurloketten Mk. 54, Solontische Mk. 20, Anrichtische Mk. 26, Kommoden Mk. 25, einzelne Spiegel Mk. 3, große Wellerpiegel mit Teilmann Mk. 30. Alle Arten pol. und lad. Betten, Sophas, Chaiselongues, Ottomaneen, Garnituren. Ferner in größter Auswahl: Nähstiche, Nipstische, Trappstühle, Noten- und Actenständer, Servire und Buerntische, Clavierstühle, Schreibstische, Pumpenbretter, Handtuchhalter, Stühle u. s. w.

Gekaufte Gegenstände können bis Weihnachten aufbewahrt werden. 15800

Eigene Polsterwerkstätte. Transport frei.

Ferd. Marx Nachf.,
8. Kirchgasse 8.

Hufeisen-H-Stollen (Patent Neuss)

Stets scharf! Kromentritt unmöglich!
Ein einziges Fräselein für alle Fabrikanten!

Vorsicht! Um vor wertvollen Nachahmungen zu schützen, versehen wir jeden jeden einzelnen unserer H-Stollen mit teubersichtlicher Schutzmarke. Man achte hierauf beim Einkauf!

Verkaufen u. besorgen gratis franco
Leonhardt & Co.
Berlin N.W., Schiffbauerdamm 2.

Badhaus zum Kranz,
Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.
Thermal-Bäder à 60 Pf.,
ganz neu eingerichtet. 12802
Möblirte Zimmer I. Etage.

Für Hausfrauen

empfiehlt als praktische Geschenke:

Teppiche in Linoleum und Woll von Mk. 6.-- an.
Vorlägen in Linoleum und Woll von Mk. --75 an.
Tischdecken in Baumwolle und Woll von Mk. 1.50 an.
Kücher in Linoleum, Cocos und Stoffe.
Wäscheleinen in nur better Waare und großer Auswahl.
Gummischürzen.
Gummihandschuhe und Wäsche-Schürzen.
Cocow-Matten von 45 Pf. an.

Hermann Stenzel,
Tapeten- u. Wachsstuch-Handlung,
Marktstraße 26, Drei Könige.

Ernst Franke,
Civil-Ingenieur,
vermittelt

aller Länder.
Marken- und
Gebrauchsmusterschutz. 15342
Wiesbaden, Goldgasse 2a, 1 St.

Fette pommerische Gänse p. Pfd. 60 Pf., Gänse p. Pfd. 70 Pf., Bockbrüste p. Pfd. 1.60, Gänsebrust p. Pfd. 1.20, Jungenten p. Pfd. 90 Pf. versendet Dou. Sonntag bei Neujahr. 13754

50 Matratzen, 30 Betten, 100 Stühle, 15 Divans, 30 Verticow, 40 Deckbetten
wegen Lageräumung am 1. Jan. billig.
Ph. Lentde, Möbelpolierer, Eilenberggasse 9.

Postkarten-Sammel-Albums
von 50 Pf. an. 13615
Grossartige Auswahl.
C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Fahrräder, 97er Modelle,
im Preise zurückgesetzt, zu bedeutend reduzierten Preisen zu verkaufen. Günstige Gelegenheit für Weihnachtseinkäufe.
Hugo Grün, Fahrrad-Handlung,
Kirchgasse 19. 15975
Eigene feine Sorten Reparat. u. Verf. Werkstatt. 12892

Annance Bitte einlesen!

Verschenken

Kann ich zwar meine Waare nicht, aber um jedermann von der Güte und Billigkeit meiner Fabrikate zu überzeugen, verschenke ich 2 hochfeine Taschenmesser, wie Zeichnung No. 473 mit 2 aus bestem Gussstahl geschmiedeten Klingen und Stahlkorkzieher, höchstem Perlmutterblech und Neusilberbeschlägen zum Preise von **Mk. 1.50** — passendes Etui dazu 20 Pf. extra —



Besteller verpflichtet sich, den Betrag innerhalb obiger Zeit einzusenden oder das Messer zurückzuschicken.
Name (leserlich): _____ Wohnort (deutsch): _____

An die Stahlwaarenfabrik von
A. Schnittert, Wald bei Solingen.
Meinen grossen Preiskatalog mit ca. 500 Abbildungen von sämtlichen Stahlwaaren und Haushaltungsgegenständen versende an jedermann gratis und franco.
Briefmarken nehme in Zahlung.

Mehr als 1 Stück verschenke nur gegen Nachnahme oder vorherige Kasse.

Garantie für jedes Stück.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.
Direction: Chr. Heblinger.

Engagiertes Personal vom 6.—15. December 1897.
Auftreten des grössten Charakter-Künstlers der Jetztzeit

Mr. A. Angeloti,

vom Alhambra-Theater, London.

Angeloti stellt in einer Person ein Schauspiel von vier Personen dar.

Angeloti ist der Schöpfer dieser Attraction.
Angeloti wird und ist schon vielfach copirt, aber Keiner ist ihm noch nicht annähernd gleich gekommen.

Mr. Adolf, der phänomenale musikalische Leiter-Equilibrist auf freistehender Perpendicular-Leiter.

Mr. Cabaret, mit seinen wunderbar dressirten Miniatur-Hunden. (Das Non plus ultra.)

Frl. Terzci Kör, die brillante Soubrette und Kunst-pfeiferin. Dieselbe hatte wiederholt die hohe Ehre, im August d. J. vor Sr. Majestät des Königs und der Königin von Sachsen und dem König von Siam in Dresden aufzutreten.

The Mezrany's, musikal. Clown-Trio. (Zwei Herren, eine Dame.)

Frl. Anna Nagel, die grässliche Drahtseilkünstlerin

Herr Rohr-Hugo, Gesangshumorist.

Frl. Helene Contelly, Contra-Altistin.

Wenn auch das ganze Programm nicht phänomenal ist, was überhaupt nicht existirt, so sind aber die vorgenannten Nummern **Angeloti** besonders und **Adolf** in der That phänomenale Leistungen. F 421

Wiesbadener Casino-Gesellschaft. General-Versammlung

am Samstag, den 18. Dezember 1897, Abends 7 Uhr.

Tagesordnung:

- 1) Genehmigung der Jahresrechnung für 1896/97 und Entlastung des Vorstandes.
- 2) Ergänzungswahl für die am 31. März 1898 statutenmässig anstehenden Vorstandsmitglieder.
- 3) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission für das Jahr 1897/98. F 327

Die Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben für 1896/97, sowie die Bilanz vom 31. März 1897 mit dem Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission liegen zur Einsicht der Herren Mitglieder im Geschäftszimmer der Gesellschaft auf.
Wiesbaden, den 3. Dezember 1897.

Der Vorstand.

A. Bark, Hof-Photograph

Ihrer Majestät d. Königin v. Griechenland,
Museumstrasse 1, Telephon 481,

empfehlte sein Atelier zur Anfertigung von Photographien in jeder Technik. Spezialität: Kinder-Aufnahmen, Gruppen, Vergrößerungen. Prima Ausführung!

Billigste Preise!

Aufträge, für Weihnachten bestimmt, erfüllt im Interesse der Lieferung recht frühzeitig.

A. Bark, Museums-Atelier.
Personen-Aufzug. Telephon 481. Central-Heizung.

Revolver-Cravatten,

sowohl für Steh- als auch für Umlege-Kragen, sind entschieden die praktischsten Binden der Neuzeit.



Wer diese Cravatte gesehen hat, ist entschieden der Ansicht, dass in diesem Artikel etwas besseres bisher noch nicht existirte. Jede Cravatte wird unbrauchbar, wenn der Knoten un sauber oder lüdt ist. Die Revolver-Cravatte löst dieses Uebelstande vollständig ab und ersetzt vier bis fünf Cravatten anderer Art. 13021

Nur zu haben bei

Heinrich Schaefer,
11. Webergasse 11.

Einige neue Nähmaschinen,

bester Fabrikat, für Weihnachtsgeschenke passend, wegen Aufgabe des Artikels billig zu verkaufen. 15974

Hugo Grün, Mechaniker,
Kirchgasse 19.

Für den Weihnachtsbedarf

empfehle ich:

Damen-Kleiderstoffe, Flanelle, Herren- und Knaben-Anzug- und Ueberzieher-Stoffe,
Weisse und bunte Baumwollwaaren, Damen-Confections-Stoffe,
Leinen, Tisch- u. Handtuch-Gebilde etc. Reise-Decken, seid. Cachenez, Taschentücher, Schürzen.

Ein grosses Sortiment Kleiderstoffe u. andere Artikel, nur reelle Waare, habe ich für den

Weihnachtsverkauf

ganz bedeutend im Preise herabgesetzt.
Reste von allen Artikeln auffallend billig.

J. Stamm, Grosse Burgstrasse 7,

Tuch-, Mode- und Manufactur-Waaren.

Zu Weihnachts-Geschenken sich eignend:

Warm gefütterte



Winter-Joppen

in allen Grössen und modernen Farben

à Mk. 6.—

Ferner

eine grosse Parthie

Mk. 4.— Winter-Hosen Mk. 4.—

in allen Längen und Weiten,

Mk. 4.— neue prachtvolle Dessins, à Mk. 4.— Mk. 4.—

Gebrüder Süss, am Kranzplatz. 15394

Von einer leistungsfähigen Wollweingroßhandlung mit grossem Weibergesetz wird ein tüchtiger, bei Großhändlern gut eingeführter

Betreter für Wiesbaden gesucht.

Offerten erbeten unter R. 5087 an Rudolf Mosse, Adm.

(Ka. 1171/2) P 122

Neueste Cravatten

in eleganter Ausstattung.

Schleifenform Regattes Selbstbinder } per Stück 75 Pf., Mk. 1.—, Mk. 1.50.

Bei Entnahme von 3 Stück entsprechend billiger in Cartons.

Herren-Hemden

aus prima Madapolam und Ia Leinen-Einsätzen.

No. I per Stück Mk. 3.50, 3 Stück Mk. 10.—
" II " " " 4.50, 3 " " 12.75,
" III " " " 5.—, 3 " " 14.—

unter Garantie für guten Sitz.

Kragen und Manschetten äusserst billig empfehlen 15680

Gebr. Baum, vormals W. Thomas,
6. Webergasse 6. Ecke Kl. Burgstrasse.

Ausverkauf.

Da ich mein Geschäftslokal anderweitig vermietet habe, unterstelle ich mein **Waarenlager**, bestehend in: 15880

Leder-, Holz-, Galanterie-, **Papier-**

und Schreibwaaren,

einem reellen Ausverkauf zu **ausserordentlich billigen Preisen.**

Wilh. Zingel jr.,

Langgasse 38. Langgasse 38.

F. E. Hübotter,

Bojamentier, Langgasse 6,

Befah-Artikel,
Pelz-Befah,
Krimmer-Befah,
Garnituren

empfiehlt

Tapiserie-Meissel,
Pompom,
Kordeln und Borden,
Quasten,

für Schneider-Taschen,
für Aufstiche Bloufen,
Mädel u. Decorationen.

Reich sortirtes Lager.

Schnellste Anfertigung in eigener Werkstatt. 15922

Den geehrten Damen
empfehlen zu passenden

Weihnachts- Geschenken

Schweizer Stickereien,
Damenwäsche, Taschentücher,
Tapisserien, Schürzen, Spitzen
etc. etc.

17. Goldgasse 17,
1. Etage.

Damen-Zugstiefel Mk. 3.—,
Herren-Zugstiefel „ 3.50,
Herren-Halbschuhe „ 2.70,

im Schaufenster ausgestellt über 900 Paar, schön und billig,
empfiehlt

P. Schneider,

Geladen Winkelsberg und Goshütte.
Herren-Stiefelsohlen und Pick Mk. 2.50,
Damen-Stiefelsohlen „ „ 2.—,

sofort und gut.

100 000 Harmonikas

mit meiner Schiffschneiderei, garantiert unerschütterlichen Spietel-Clavier-Regierung habe ich bereits seit langer Zeit verkauft. Jede eine einzige Harmonika dieser Art ist ein Schatz, der in dieser Zeit ein grosses Vermögen einbringen kann. Diese Harmonika ist in vorzüglichster Qualität



patentirt,
in Deutschland unter D. R. G. M.
No. 41233 geschützt.
Sie verstehen

für nur 5 Mark!

Jeber Harmonika, die besonders Spitzqualität, eine elegante Concert-Regierung, ein elegantes Clavier mit Spietel-Regierung und abwechselbarem Klavierwerk, in Zehn, 40 beste Stimmen, 2 Flügel, 2 Register, vollkommene Spietel-Regierung, offene Klavier-Clavier mit einem breiten Klavier, hat unübertrefflichen, gutem, tiefem Klang mit 2 Doppelklappen, 4 Register, fortwährender Klavier mit Metall-Clavierwerk, ist ein solches Vermögen und Spietel-Regierung. Dieses Instrument mit harmonischem Klavierwerk nur 50 Pfg. mehr, hat zu beziehen durch den Erfinder

Heinr. Fuhr, Neuenrade i. W.
Nachweislich ältester und geübter Harmonikerverfasser in Neuenrade.
U-4, 6-4, 8-4, 10-4, 12-4, 14-4, 16-4, 18-4, 20-4, 22-4, 24-4, 26-4, 28-4, 30-4, 32-4, 34-4, 36-4, 38-4, 40-4, 42-4, 44-4, 46-4, 48-4, 50-4, 52-4, 54-4, 56-4, 58-4, 60-4, 62-4, 64-4, 66-4, 68-4, 70-4, 72-4, 74-4, 76-4, 78-4, 80-4, 82-4, 84-4, 86-4, 88-4, 90-4, 92-4, 94-4, 96-4, 98-4, 100-4, 102-4, 104-4, 106-4, 108-4, 110-4, 112-4, 114-4, 116-4, 118-4, 120-4, 122-4, 124-4, 126-4, 128-4, 130-4, 132-4, 134-4, 136-4, 138-4, 140-4, 142-4, 144-4, 146-4, 148-4, 150-4, 152-4, 154-4, 156-4, 158-4, 160-4, 162-4, 164-4, 166-4, 168-4, 170-4, 172-4, 174-4, 176-4, 178-4, 180-4, 182-4, 184-4, 186-4, 188-4, 190-4, 192-4, 194-4, 196-4, 198-4, 200-4, 202-4, 204-4, 206-4, 208-4, 210-4, 212-4, 214-4, 216-4, 218-4, 220-4, 222-4, 224-4, 226-4, 228-4, 230-4, 232-4, 234-4, 236-4, 238-4, 240-4, 242-4, 244-4, 246-4, 248-4, 250-4, 252-4, 254-4, 256-4, 258-4, 260-4, 262-4, 264-4, 266-4, 268-4, 270-4, 272-4, 274-4, 276-4, 278-4, 280-4, 282-4, 284-4, 286-4, 288-4, 290-4, 292-4, 294-4, 296-4, 298-4, 300-4, 302-4, 304-4, 306-4, 308-4, 310-4, 312-4, 314-4, 316-4, 318-4, 320-4, 322-4, 324-4, 326-4, 328-4, 330-4, 332-4, 334-4, 336-4, 338-4, 340-4, 342-4, 344-4, 346-4, 348-4, 350-4, 352-4, 354-4, 356-4, 358-4, 360-4, 362-4, 364-4, 366-4, 368-4, 370-4, 372-4, 374-4, 376-4, 378-4, 380-4, 382-4, 384-4, 386-4, 388-4, 390-4, 392-4, 394-4, 396-4, 398-4, 400-4, 402-4, 404-4, 406-4, 408-4, 410-4, 412-4, 414-4, 416-4, 418-4, 420-4, 422-4, 424-4, 426-4, 428-4, 430-4, 432-4, 434-4, 436-4, 438-4, 440-4, 442-4, 444-4, 446-4, 448-4, 450-4, 452-4, 454-4, 456-4, 458-4, 460-4, 462-4, 464-4, 466-4, 468-4, 470-4, 472-4, 474-4, 476-4, 478-4, 480-4, 482-4, 484-4, 486-4, 488-4, 490-4, 492-4, 494-4, 496-4, 498-4, 500-4, 502-4, 504-4, 506-4, 508-4, 510-4, 512-4, 514-4, 516-4, 518-4, 520-4, 522-4, 524-4, 526-4, 528-4, 530-4, 532-4, 534-4, 536-4, 538-4, 540-4, 542-4, 544-4, 546-4, 548-4, 550-4, 552-4, 554-4, 556-4, 558-4, 560-4, 562-4, 564-4, 566-4, 568-4, 570-4, 572-4, 574-4, 576-4, 578-4, 580-4, 582-4, 584-4, 586-4, 588-4, 590-4, 592-4, 594-4, 596-4, 598-4, 600-4, 602-4, 604-4, 606-4, 608-4, 610-4, 612-4, 614-4, 616-4, 618-4, 620-4, 622-4, 624-4, 626-4, 628-4, 630-4, 632-4, 634-4, 636-4, 638-4, 640-4, 642-4, 644-4, 646-4, 648-4, 650-4, 652-4, 654-4, 656-4, 658-4, 660-4, 662-4, 664-4, 666-4, 668-4, 670-4, 672-4, 674-4, 676-4, 678-4, 680-4, 682-4, 684-4, 686-4, 688-4, 690-4, 692-4, 694-4, 696-4, 698-4, 700-4, 702-4, 704-4, 706-4, 708-4, 710-4, 712-4, 714-4, 716-4, 718-4, 720-4, 722-4, 724-4, 726-4, 728-4, 730-4, 732-4, 734-4, 736-4, 738-4, 740-4, 742-4, 744-4, 746-4, 748-4, 750-4, 752-4, 754-4, 756-4, 758-4, 760-4, 762-4, 764-4, 766-4, 768-4, 770-4, 772-4, 774-4, 776-4, 778-4, 780-4, 782-4, 784-4, 786-4, 788-4, 790-4, 792-4, 794-4, 796-4, 798-4, 800-4, 802-4, 804-4, 806-4, 808-4, 810-4, 812-4, 814-4, 816-4, 818-4, 820-4, 822-4, 824-4, 826-4, 828-4, 830-4, 832-4, 834-4, 836-4, 838-4, 840-4, 842-4, 844-4, 846-4, 848-4, 850-4, 852-4, 854-4, 856-4, 858-4, 860-4, 862-4, 864-4, 866-4, 868-4, 870-4, 872-4, 874-4, 876-4, 878-4, 880-4, 882-4, 884-4, 886-4, 888-4, 890-4, 892-4, 894-4, 896-4, 898-4, 900-4, 902-4, 904-4, 906-4, 908-4, 910-4, 912-4, 914-4, 916-4, 918-4, 920-4, 922-4, 924-4, 926-4, 928-4, 930-4, 932-4, 934-4, 936-4, 938-4, 940-4, 942-4, 944-4, 946-4, 948-4, 950-4, 952-4, 954-4, 956-4, 958-4, 960-4, 962-4, 964-4, 966-4, 968-4, 970-4, 972-4, 974-4, 976-4, 978-4, 980-4, 982-4, 984-4, 986-4, 988-4, 990-4, 992-4, 994-4, 996-4, 998-4, 1000-4, 1002-4, 1004-4, 1006-4, 1008-4, 1010-4, 1012-4, 1014-4, 1016-4, 1018-4, 1020-4, 1022-4, 1024-4, 1026-4, 1028-4, 1030-4, 1032-4, 1034-4, 1036-4, 1038-4, 1040-4, 1042-4, 1044-4, 1046-4, 1048-4, 1050-4, 1052-4, 1054-4, 1056-4, 1058-4, 1060-4, 1062-4, 1064-4, 1066-4, 1068-4, 1070-4, 1072-4, 1074-4, 1076-4, 1078-4, 1080-4, 1082-4, 1084-4, 1086-4, 1088-4, 1090-4, 1092-4, 1094-4, 1096-4, 1098-4, 1100-4, 1102-4, 1104-4, 1106-4, 1108-4, 1110-4, 1112-4, 1114-4, 1116-4, 1118-4, 1120-4, 1122-4, 1124-4, 1126-4, 1128-4, 1130-4, 1132-4, 1134-4, 1136-4, 1138-4, 1140-4, 1142-4, 1144-4, 1146-4, 1148-4, 1150-4, 1152-4, 1154-4, 1156-4, 1158-4, 1160-4, 1162-4, 1164-4, 1166-4, 1168-4, 1170-4, 1172-4, 1174-4, 1176-4, 1178-4, 1180-4, 1182-4, 1184-4, 1186-4, 1188-4, 1190-4, 1192-4, 1194-4, 1196-4, 1198-4, 1200-4, 1202-4, 1204-4, 1206-4, 1208-4, 1210-4, 1212-4, 1214-4, 1216-4, 1218-4, 1220-4, 1222-4, 1224-4, 1226-4, 1228-4, 1230-4, 1232-4, 1234-4, 1236-4, 1238-4, 1240-4, 1242-4, 1244-4, 1246-4, 1248-4, 1250-4, 1252-4, 1254-4, 1256-4, 1258-4, 1260-4, 1262-4, 1264-4, 1266-4, 1268-4, 1270-4, 1272-4, 1274-4, 1276-4, 1278-4, 1280-4, 1282-4, 1284-4, 1286-4, 1288-4, 1290-4, 1292-4, 1294-4, 1296-4, 1298-4, 1300-4, 1302-4, 1304-4, 1306-4, 1308-4, 1310-4, 1312-4, 1314-4, 1316-4, 1318-4, 1320-4, 1322-4, 1324-4, 1326-4, 1328-4, 1330-4, 1332-4, 1334-4, 1336-4, 1338-4, 1340-4, 1342-4, 1344-4, 1346-4, 1348-4, 1350-4, 1352-4, 1354-4, 1356-4, 1358-4, 1360-4, 1362-4, 1364-4, 1366-4, 1368-4, 1370-4, 1372-4, 1374-4, 1376-4, 1378-4, 1380-4, 1382-4, 1384-4, 1386-4, 1388-4, 1390-4, 1392-4, 1394-4, 1396-4, 1398-4, 1400-4, 1402-4, 1404-4, 1406-4, 1408-4, 1410-4, 1412-4, 1414-4, 1416-4, 1418-4, 1420-4, 1422-4, 1424-4, 1426-4, 1428-4, 1430-4, 1432-4, 1434-4, 1436-4, 1438-4, 1440-4, 1442-4, 1444-4, 1446-4, 1448-4, 1450-4, 1452-4, 1454-4, 1456-4, 1458-4, 1460-4, 1462-4, 1464-4, 1466-4, 1468-4, 1470-4, 1472-4, 1474-4, 1476-4, 1478-4, 1480-4, 1482-4, 1484-4, 1486-4, 1488-4, 1490-4, 1492-4, 1494-4, 1496-4, 1498-4, 1500-4, 1502-4, 1504-4, 1506-4, 1508-4, 1510-4, 1512-4, 1514-4, 1516-4, 1518-4, 1520-4, 1522-4, 1524-4, 1526-4, 1528-4, 1530-4, 1532-4, 1534-4, 1536-4, 1538-4, 1540-4, 1542-4, 1544-4, 1546-4, 1548-4, 1550-4, 1552-4, 1554-4, 1556-4, 1558-4, 1560-4, 1562-4, 1564-4, 1566-4, 1568-4, 1570-4, 1572-4, 1574-4, 1576-4, 1578-4, 1580-4, 1582-4, 1584-4, 1586-4, 1588-4, 1590-4, 1592-4, 1594-4, 1596-4, 1598-4, 1600-4, 1602-4, 1604-4, 1606-4, 1608-4, 1610-4, 1612-4, 1614-4, 1616-4, 1618-4, 1620-4, 1622-4, 1624-4, 1626-4, 1628-4, 1630-4, 1632-4, 1634-4, 1636-4, 1638-4, 1640-4, 1642-4, 1644-4, 1646-4, 1648-4, 1650-4, 1652-4, 1654-4, 1656-4, 1658-4, 1660-4, 1662-4, 1664-4, 1666-4, 1668-4, 1670-4, 1672-4, 1674-4, 1676-4, 1678-4, 1680-4, 1682-4, 1684-4, 1686-4, 1688-4, 1690-4, 1692-4, 1694-4, 1696-4, 1698-4, 1700-4, 1702-4, 1704-4, 1706-4, 1708-4, 1710-4, 1712-4, 1714-4, 1716-4, 1718-4, 1720-4, 1722-4, 1724-4, 1726-4, 1728-4, 1730-4, 1732-4, 1734-4, 1736-4, 1738-4, 1740-4, 1742-4, 1744-4, 1746-4, 1748-4, 1750-4, 1752-4, 1754-4, 1756-4, 1758-4, 1760-4, 1762-4, 1764-4, 1766-4, 1768-4, 1770-4, 1772-4, 1774-4, 1776-4, 1778-4, 1780-4, 1782-4, 1784-4, 1786-4, 1788-4, 1790-4, 1792-4, 1794-4, 1796-4, 1798-4, 1800-4, 1802-4, 1804-4, 1806-4, 1808-4, 1810-4, 1812-4, 1814-4, 1816-4, 1818-4, 1820-4, 1822-4, 1824-4, 1826-4, 1828-4, 1830-4, 1832-4, 1834-4, 1836-4, 1838-4, 1840-4, 1842-4, 1844-4, 1846-4, 1848-4, 1850-4, 1852-4, 1854-4, 1856-4, 1858-4, 1860-4, 1862-4, 1864-4, 1866-4, 1868-4, 1870-4, 1872-4, 1874-4, 1876-4, 1878-4, 1880-4, 1882-4, 1884-4, 1886-4, 1888-4, 1890-4, 1892-4, 1894-4, 1896-4, 1898-4, 1900-4, 1902-4, 1904-4, 1906-4, 1908-4, 1910-4, 1912-4, 1914-4, 1916-4, 1918-4, 1920-4, 1922-4, 1924-4, 1926-4, 1928-4, 1930-4, 1932-4, 1934-4, 1936-4, 1938-4, 1940-4, 1942-4, 1944-4, 1946-4, 1948-4, 1950-4, 1952-4, 1954-4, 1956-4, 1958-4, 1960-4, 1962-4, 1964-4, 1966-4, 1968-4, 1970-4, 1972-4, 1974-4, 1976-4, 1978-4, 1980-4, 1982-4, 1984-4, 1986-4, 1988-4, 1990-4, 1992-4, 1994-4, 1996-4, 1998-4, 2000-4, 2002-4, 2004-4, 2006-4, 2008-4, 2010-4, 2012-4, 2014-4, 2016-4, 2018-4, 2020-4, 2022-4, 2024-4, 2026-4, 2028-4, 2030-4, 2032-4, 2034-4, 2036-4, 2038-4, 2040-4, 2042-4, 2044-4, 2046-4, 2048-4, 2050-4, 2052-4, 2054-4, 2056-4, 2058-4, 2060-4, 2062-4, 2064-4, 2066-4, 2068-4, 2070-4, 2072-4, 2074-4, 2076-4, 2078-4, 2080-4, 2082-4, 2084-4, 2086-4, 2088-4, 2090-4, 2092-4, 2094-4, 2096-4, 2098-4, 2100-4, 2102-4, 2104-4, 2106-4, 2108-4, 2110-4, 2112-4, 2114-4, 2116-4, 2118-4, 2120-4, 2122-4, 2124-4, 2126-4, 2128-4, 2130-4, 2132-4, 2134-4, 2136-4, 2138-4, 2140-4, 2142-4, 2144-4, 2146-4, 2148-4, 2150-4, 2152-4, 2154-4, 2156-4, 2158-4, 2160-4, 2162-4, 2164-4, 2166-4, 2168-4, 2170-4, 2172-4, 2174-4, 2176-4, 2178-4, 2180-4, 2182-4, 2184-4, 2186-4, 2188-4, 2190-4, 2192-4, 2194-4, 2196-4, 2198-4, 2200-4, 2202-4, 2204-4, 2206-4, 2208-4, 2210-4, 2212-4, 2214-4, 2216-4, 2218-4, 2220-4, 2222-4, 2224-4, 2226-4, 2228-4, 2230-4, 2232-4, 2234-4, 2236-4, 2238-4, 2240-4, 2242-4, 2244-4, 2246-4, 2248-4, 2250-4, 2252-4, 2254-4, 2256-4, 2258-4, 2260-4, 2262-4, 2264-4, 2266-4, 2268-4, 2270-4, 2272-4, 2274-4, 2276-4, 2278-4, 2280-4, 2282-4, 2284-4, 2286-4, 2288-4, 2290-4, 2292-4, 2294-4, 2296-4, 2298-4, 2300-4, 2302-4, 2304-4, 2306-4, 2308-4, 2310-4, 2312-4, 2314-4, 2316-4, 2318-4, 2320-4, 2322-4, 2324-4, 2326-4, 2328-4, 2330-4, 2332-4, 2334-4, 2336-4, 2338-4, 2340-4, 2342-4, 2344-4, 2346-4, 2348-4, 2350-4, 2352-4, 2354-4, 2356-4, 2358-4, 2360-4, 2362-4, 2364-4, 2366-4, 2368-4, 2370-4, 2372-4, 2374-4, 2376-4, 2378-4, 2380-4, 2382-4, 2384-4, 2386-4, 2388-4, 2390-4, 2392-4, 2394-4, 2396-4, 2398-4, 2400-4, 2402-4, 2404-4, 2406-4, 2408-4, 2410-4, 2412-4, 2414-4, 2416-4, 2418-4, 2420-4, 2422-4, 2424-4, 2426-4, 2428-4, 2430-4, 2432-4, 2434-4, 2436-4, 2438-4, 2440-4, 2442-4, 2444-4, 2446-4, 2448-4, 2450-4, 2452-4, 2454-4, 2456-4, 2458-4, 2460-4, 2462-4, 2464-4, 2466-4, 2468-4, 2470-4, 2472-4, 2474-4, 2476-4, 2478-4, 2480-4, 2482-4, 2484-4, 2486-4, 2488-4, 2490-4, 2492-4, 2494-4, 2496-4, 2498-4, 2500-4, 2502-4, 2504-4, 2506-4, 2508-4, 2510-4, 2512-4, 2514-4, 2516-4, 2518-4, 2520-4, 2522-4, 2524-4, 2526-4, 2528-4, 2530-4, 2532-4, 2534-4, 2536-4, 2538-4, 2540-4, 2542-4, 2544-4, 2546-4, 2548-4, 2550-4, 2552-4, 2554-4, 2556-4, 2558-4, 2560-4, 2562-4, 2564-4, 2566-4, 2568-4, 2570-4, 2572-4, 2574-4, 2576-4, 2578-4, 2580-4, 2582-4, 2584-4, 2586-4, 2588-4, 2590-4, 2592-4, 2594-4, 2596-4, 2598-4, 2600-4, 2602-4, 2604-4, 2606-4, 2608-4, 2610-4, 2612-4, 2614-4, 2616-4, 2618-4, 2620-4, 2622-4, 2624-4, 2626-4, 2628-4, 2630-4, 2632-4, 2634-4, 2636-4, 2638-4, 2640-4, 2642-4, 2644-4, 2646-4, 2648-4, 2650-4, 2652-4, 2654-4, 2656-4, 2658-4, 2660-4, 2662-4, 2664-4, 2666-4, 2668-4, 2670-4, 2672-4, 2674-4, 2676-4, 2678-4, 2680-4, 2682-4, 2684-4, 2686-4, 2688-4, 2690-4, 2692-4, 2694-4, 2696-4, 2698-4, 2700-4, 2702-4, 2704-4, 2706-4, 2708-4, 2710-4, 2712-4, 2714-4, 2716-4, 2718-4, 2720-4, 2722-4, 2724-4, 2726-4, 2728-4, 2730-4, 2732-4, 2734-4, 2736-4, 2738-4, 2740-4, 2742-4, 2744-4, 2746-4, 2748-4, 2750-

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 577. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 11. Dezember.

45. Jahrgang. 1897.

Tagblatt - Ausgabe.

In Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Heute Abend 6 Uhr: **Pfennigparafte.** Bureau Stadtkasse.

Bekanntmachung.

Montag, den 20. d. M., Vormittags 11 Uhr, wollen die Erben der verstorbenen **Wilhelm Kofler** Eheleute, die nachfolgenden Grundstücke, als:

1. No. 5400 des Lagerb. 21 a 15,75 qm. Acker „Schier-Reinerberg“ 1. Gewann zw. Jakob Euber und Heinrich und Wilhelm Kimmel, hat 2 Obstbäume und 1 Brunnen.

(Das auf diesem Acker stehende Häuschen wird mitversteigert.)

2. No. 8169 des Lagerb. 13 a 23,75 qm Acker „Hirshaberberg“ 2. Gewann zw. dem Staatsfiskus und Wilhelm Jung, hat 14 Obstbäume,

in dem Rathhaus hier, Zimmer 55, Abtheilung halber zum 2. und letzten Male versteigern lassen. F 201

Wiesbaden, den 7. Dezember 1897.

Der Oberbürgermeister.
J. L. Körner.

Verdingung.

Zur Erweiterung der **Degelempore in der Evangelischen Marktkirche** sollen vergeben werden:

- 1) Abbruchsarbeiten.
- 2) Maurerarbeiten.
- 3) Steinhauearbeiten.
- 4) Zimmerarbeiten.
- 5) Stuck- und Tischlerarbeiten.
- 6) Glaserarbeiten.
- 7) Schreinerarbeiten.
- 8) Schlosserarbeiten.
- 9) Radirerarbeiten.
- 10) Trägerlieferung.

Die Submissions- sowie die allgemeinen und besonderen Bedingungen und Zeichnungen liegen auf dem Bureau des Herrn Architekten **Lang**, Lullienstraße 23, während der Büroarbeitsstunden bis zum 15. d. M. offen und es können ebenda Offertenformulare und Kostenananschlagsauszüge gegen Entrichtung der Kosten in Empfang genommen werden.

Angebote sind hiefür selbst verschlossen, mit entsprechender Aufschrift versehen, bis zum 18. d. M. einzureichen.

Wiesbaden, den 8. Dezember 1897. F 410

Für den Vorstand
der evang. Gesamt-Kirchengemeinde.
Wickel.

Wiesbadener Frauen-Verein.

Es wird nochmals dringend gebeten, die noch nicht abgeholten Gewinne der am 22. November stattgefundenen Verlosung im Laden des Vereins, Neugasse 9, in Empfang zu nehmen. Die bis zum 15. Dezember nicht abgeholten Sachen werden zum Besten von Armen verwandt werden. F 301

Der Vorstand.

Cäcilien-Verein.

Heute Samstag, Abends 8 Uhr:
Gesamtprobe. F 324

Wiesbadener Militär-Verein.



Samstag, den 11. d. M., Abends
präcis 9 Uhr:

Außerordentl. Generalversammlung.

Zugehörigkeit: Statutenänderung (§ 20).
Hieran anschließend: Monatliche General-
versammlung. Wir erziehen die Mitglieder
um gütliches und zünftiges Erhalten. F 377
Der Vorstand.

Deutscher Holzarbeiter-Verband.

Zahlstelle Wiesbaden.

Heute Samstag Abend:

Mitglieder-Versammlung.

Vortrag des Herrn Eisner aus Mainz.
Die Orts-Verwaltung.

Bettunterlagestoffe

für **Wüchserinnen, Kranke u. Kinder** von Mk. 1.80
bis Mk. 5.— per Meter, sowie sämtliche Artikel zur
Krankenpflege empfiehlt 12850

Drogerie **Chr. Tauber**,
Kirchgasse 6.

Geschwister Meyer,

Kirchgasse 49.

Grosser Weihnachts-Ausverkauf.

Sämmtliche Artikel werden von heute bis Weihnachten zu

bedeutend herabgesetzten Preisen

abgegeben.

15185

Grosse Auswahl Jupons, Schürzen etc.

Reste enorm billig.

Reste enorm billig.

Zu bedeutend herabgesetzten Preisen

empfehlen:

Herren-Winter-Paletots,

Herren-Pelerin-Mäntel,

Herren-Loden-Havelocks,

**Herren-
Schlafrocke,**

Jünglings-Winter-Paletots,

Jünglings-Pelerin-Mäntel,

sowie

Jagd- u. Haus-Joppen.



Gebrüder Süß,

am Kranzplatz.

15971

Heute wird ein

junges Pferd, Ia Qualität,

angehauen.

M. Drese, 30. Dohlfütte 30.

Zimmerpäne

fortwährend zu haben. Be-
stellungen per Karte oder auf
15006

Mch. Wollmerscheidt.

Schirm-Fabrik C. Gerach, 28. Langgasse 28.

Günstige Gelegenheit.

Schirm-Ausverkauf

Wegen Abbruch des Hauses

28. Langgasse 28

sämmtliche Damen-, Herren- und Kinder-Schirme

16023

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Grosse Auswahl in Sonnenschirmen.

C. Gerach, 28. Langgasse 28.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 577. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 11. Dezember.

45. Jahrgang. 1897.

Verloren. Gefunden

Zu der Bellrichstraße, zwischen der Gewerkschule und der Sauerbaderstraße, ein **Rinder-Sammeltisch** verloren. Wünschel-Bellrichstraße 41, Bert.

Entlaufen großer, schwarzer und weißer, lange beiderseitiger Hund, auf Gäßchen führend. Gegen Belohnung abzugeben bei **Müller, Heringstraße 12, Milchhandlung.**

Ein kleiner schwarzer Hund (Bulldog) gestohlen. Näher im Tagbl.-Berlag. 15098

Fremden-Pensions

Pension Dohlem, Grünweg 1, Gde. Gartenstr., eleg. möbl. 3 u. 4 Zim. u. ohne Pension, mäß. Preise. 2048
Pension Grünweg 4, nahe Kurhaus und Theater, 2 Schlafzimmer frei geworden.

Pension Zammstr. 15, Gde. Gießbergstr., feine möbl. Zimmer mit und ohne Pension, Wädr., Elektr. Beleuchtung, Kaffee. 2827

Villa Eden, Vierstädterstraße 4, hochgelegene Hochparterrewohnung, sowie einzelne Zimmer sehr billig zu vermieten.

Bräuer Hof möbl. 3 u. 4 Zim. mit u. ohne Pension. 7220
Villa Perle, Sonnenbergstraße 31, Hochparterre, möbl. 4 Zim., auch Zimmer, event. mit Pension. Bad im Hause.
Ein Schüler erhält Zimmer mit Pension für 50 Mk. Näher im Tagbl.-Berlag. 7465

Pachtgesuche

Wetteres, gut gebendes

Wich- u. Buttergeschäft von reichlichem Vorkauf zu pachten, zu übernehmen gesucht. Offert. m. näheren Angab. unter **N. 229** an Rudolf Mosse, Wiesbaden. (Mag. 1118) F 122

Miethgesuche

Offizier a. D. sucht zum 1. April Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör in ruhigem Haus ohne Hinterhaus. Offerten mit Preisangabe unter **N. 225** an den Tagbl.-Berlag.

Zum 1. April od. früher v. H. Zimm. (6 St. pers. Beamt. 2 Bert.) Wohnung u. mind. 4 Zim. u. 3 Wädr. Küche u. i. aus, herrsch. Saal ohne Hinterh. ges. Preis bis c. 900 Mk. Genaue Off. m. Preis u. „Wohnung“ an **Hausenstein & Vogler A.-G., Saalgaße 9.** F 69

Ein Dame sucht s. 1. April 1898 (auch früher) 3 bis 4 Zimmer, Küche und Zubehör. Off. mit Preis u. **N. 22** an den Tagbl.-Berlag.

Eine ruhige ältere Dame

Sucht für Januar oder April im Privatort Wohnung von 3 Zim. nebst Zubehör. Offerten unter **N. 25** an den Tagbl.-Berlag.

Sofort gesucht:

1. Wohnung von 2 Zimmern und Küche.
2. Eine alleinstehende Person, zur Führung eines Haushaltes geeignet. Offerten an **Beaume H. & Co.** an den Tagbl.-Berlag. 7602

Älterer Herr sucht schön möbliertes Zimmer mit voller, gut bürgerlicher Pension. Best. Off. mit Preisangabe unter Chiffre **N. 28** an den Tagbl.-Berlag erbiten.

Dame sucht per sofort zwei eleg. möbl. Zimmer, ungenirt, bei einziger Dame. Offerten unter **N. 23** an den Tagbl.-Berlag.

Eine ältere Dame sucht sofort zwei leere Zimmer oder Zimmer mit kleiner Küche (Wart.) in der Gießbergstr., Gießbergstr. oder deren Nähe. Gefällige Offerten unter **N. 22** postlagernd Berliner Hof, Zammstraße.

Fremdlicher Laden

für Confitüren-Geschäft, mit Wohnung, in feiner, frequenter Lage zu mieten gesucht. Off. m. Preis unter **N. 24**, 800 an **Hausenstein & Vogler A.-G., Wiesbaden** erbiten. F 69
Ein **Flaschenbier**er willte der Stadt zu mieten gesucht. Offerten unter **N. 28** an den Tagbl.-Berlag.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa, 10 Zimmer, und grosser Obstgarten für 3200 Mk. zu vermieten. 7875
J. Meier, Vermittlungs-Agentur, Tannenstr. 20.

Geschäftslöcher etc.
Großer Laden für Weinhandlung in guter Lage sofort billig zu vermieten. Heringstraße 47. 7559

Ecke der Schwalbacher- und Franzbrunnenstraße ist v. 1. April 1898 ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näher, daselbst bei **H. Baum.** 7371

Caladen in guter Lage, mit vollständiger Einrichtung, ist sofort an einen erntungsreifen Kaufmann zu vermieten. Näher im Tagbl.-Berlag. 7419

Colonialwaaren-Geschäft, gut gebendes, mit vollständig. Inventar anderweitig zu vermieten. Offerten unter **N. 249** an den Tagbl.-Berlag erbiten. 7316

In erster Geschäftslage Laden mit 4 Fenstern, ganz oder getheilt, auch mit oder ohne Wohnung u. Magazin sofort oder später zu vermieten. 7235
J. Meier, Vermittlungs-Agentur, Tannenstr. 20.

Ein hiesiges **besseres Restaurant** an guter Lage soll zum 1. Januar vermietet werden. Zur Übernahme sind erforderlich 2-3 Tausend Mark. Off. unter **N. 24** an den Tagbl.-Berlag erbiten.

Wohnungen.
Emserstraße 40 1. 3. 4. u. 5. Zimmer mit 1. Jan. zu verm. 7572
Schumannstraße 51 1. 2. 3. 4. Zimmer u. Küche zu verm. 7523
Langgasse 10 1. Etage, sehr geräumig, für Privat u. Geschäftswohnung geeignet, zu vermieten. Näher, bei **de Villois,** Langgasse 10. 7671
Worthstraße 15 sind 2 Wohnungen in der Bel-Garde, 6 und 4. Zimmer nebst Wohnkammer, getrennt oder zusammen per sofort oder später zu vermieten. 4610
Philippstraße 4, 1. Et., herrliche halber abgeth. Wohnung, 4 Zimmer, Manfardie und Zubehör sofort oder später zu verm. Näher, Unterhaus oder Miesberg 22, 2.

Westendstr. 1, 2. Et., 3 Zimmer mit Balkon, Küche u. Zubehör, Wasser halber sofort oder später bill. zu verm. Näher im Geladen. 7178

Dillenburger, Luftkurort. In schöner Lage ist eine erste Etage, 2 u. 3 Parterrezimmer per 1. April 1. 3. zu vermieten. Näheres **Hausenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M., u. S. U. 20.** F 69

Möblierte Wohnungen.
Napellenstraße 4, nahe dem Hochbrunnen, gut möbl. Wohnungen, 3-8 Zimmer, mit Küche u. zu vermieten. 6769

Möbl. Zimmer u. Manfarden, Schlafstellen etc.
Waldstraße 40, 1. Et., 1. u. 2. Zim. u. Ofen zu verm. 7068
Waldstr. 16, 1. Et., 1. u. 2. Zim. u. Ofen zu verm. 7150
Waldstr. 20, 1. Et., 1. u. 2. Zim. u. Ofen zu verm. 7379
Waldstr. 2, 2. Et., schön möbl. Winter- u. N. 6. 6836
Waldstr. 2, 1. Et., 1. u. 2. Zim. u. Ofen zu verm. 7299
Waldstr. 20, 1. Et., 1. u. 2. Zim. u. Ofen zu verm. 6994
Waldstr. 10, 1. Et., 1. u. 2. Zim. u. Ofen zu verm. 7057
Waldstr. 6, 1. Et., 1. u. 2. Zim. u. Ofen zu verm. 7421
Waldstr. 12, 1. Et., 1. u. 2. Zim. u. Ofen zu verm. 5823
Waldstr. 15, 1. Et., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 4906
Waldstr. 25, 1. Et., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 7133
Waldstr. 9, 2. Et., 1. u. 2. Zim. u. Ofen zu verm. 7070
Waldstr. 20, 1. Et., 1. u. 2. Zim. u. Ofen zu verm. 7483

Herrngartenstr. 10 1. u. 2. Zim. (pers.) u. erste Et., gut möbl. 6151
Germannstraße 2, 1. Et., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 7196
Zahnstraße 6, 1. Et., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 6911
Kirchgasse 19, 2. Et., rechts, kann ein unabhängiger Herr an einem großen schön möbl. Zim. bill. Thiel haben bis zum 15. Dez. 7512
Langgasse 6, 2. Et., schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 7275
Waldstr. 2, 1. Et., 1. u. 2. Zim. u. Ofen zu verm. 7196
Waldstr. 27, 1. Et., 1. u. 2. Zim. u. Ofen zu verm. 6937
Waldstr. 54, 1. Et., 1. u. 2. Zim. u. Ofen zu verm. 7283
Waldstr. 45, 2. Et., sehr feine, 2 Zim. u. Ofen zu verm. 7285
Waldstr. 6, 1. Et., 1. u. 2. Zim. u. Ofen zu verm. 7283
Waldstr. 32, 1. Et., 1. u. 2. Zim. u. Ofen zu verm. 7241
Waldstr. 6, 1. Et., ein unabhängiger Arbeiter Logis. 7515
Waldstr. 2, 1. Et., 1. u. 2. Zim. u. Ofen zu verm. 7063
Waldstr. 15, 1. Et., 1. u. 2. Zim. u. Ofen zu verm. 7195
Waldstr. 6, 1. Et., ein schön möbliertes Zimmer (separat Eingang) mit guter Pension auf sofort zu vermieten. 7493
Waldstr. 35 ist ein möbliertes Dachstübchen zu verm. 6419
Waldstr. 3, 1. Et., ein gut möbliertes Zimmer zu verm. 7524
Waldstr. 8, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu verm. 7080
Waldstr. 16, 1. Et., möbl. Zimmer zu vermieten. 7231

Zum Gambriuns. Neuen am Mühlbach Zimmer mit 2. Stock mit und ohne Pension zu vermieten. 7530

Leere Zimmer, Manfarden, Kammern.
Marktstr. 12 einzelnes schönes Zimmer, Vorderhaus 3. Et., sofort zu vermieten. 7269
Philippstraße 4, 1. Et., ein schön möbliertes Zimmer (separat Eingang) mit guter Pension auf sofort abzugeben. Näheres Miesbergstraße 24, Gartenhaus. 7565
Zahnstr. 11 kleine Manfardie (heißiger) zu vermieten. 7814

Arbeitsmarkt
Weibliche Personen, die Stellung suchen.
Geischt wird zu möglichst baldigem Eintritt (beide Sprachen erwerbsfähig) als Geheime oder Schriftführer v. 12 Jahren (Knabe) u. 7 Jahren (Mädchen), mit durchschnittlichem und gelegentlichem Sinn, möglichst auch etwas musikalisch. Näher, Postvilla, Sonnenbergstr. 6, am 12. u. 12-1 u. 2-4 Uhr.
Mädchen können das Alledem anständig erlernen. Schlichterstraße 11.
Eine tüchtige bürgerl. Köchin gegen **guten Lohn** sofort gesucht. Lützenstraße 5, 1. Et. 15550

Stellennachweis Brauereiarbeit, Bäckerei, sucht sein bürgerl. und einfache Köchinnen, Allein-, Haus-, Zimmer- und Kinderwädchen. 18794
Ein braues feines Mädchen gel. Hauswirthin. 12, 1. 18794
Ein braues Mädchen wird gel. Alledem 17, im Laden. 18888
Ein braues tüchtiges Mädchen auf gleich gel. Lohnstr. 18, im Alledem. 15870
Ein Mädchen, auch Wwe, wird zu drei Kindern gel. behufs späterer Verheiratung. Off. u. L. N. 21 a. b. Tagbl.-Berlag.

Kinderfräulein oder besseres feineres Kinderwädchen gesucht in herrschaftliches Haus für Kinder von 1/4 und 5/4 Jahren, welches schon bei kleinen Kindern war und gute Zeugnisse besitzt. Off. u. L. N. 202 an **Hausenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.** 15954
Ein tüchtiges Dienstmädchen gel. 15954
Karl Schipper, Rheinstraße 81.

Große Anzahl guter Mädchen gel. 5711
gegen hohen Lohn sucht **Werner's 1. Centr.-Bür., Gießbergstr. 9, Tel. 5711.**
Ein braues Mädchen gel. Rheinstraße 79, Bert.

Zum Januar (1. und 15.) sind vorzügliche Stellen für bessere Hausmädchen, Köchinnen und Kleinmädchen gemeldet bei **Hausenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M., u. S. U. 20.** F 69

Ein Mädchen für Hausarbeiten gel. Monatsmädchen für den ganzen Tag gel. 15954
Abholpstraße 4, Bert.

Monatsmädchen für Hausarbeiten gel. 15954
Ein Frau oder ein Mädchen, welches auch kochen kann, per sofort tagsüber für Hausarbeit gegen guten Lohn gel. 15991
Franz Kramer, Lützenstraße 86.

Mädchen den Tag über gel. Alledem 83, 1.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.
Junges Mädchen, sympathische Erscheinung, lange Jahre als erste selbstständige Verkäuferin in den besten Häusern thätig, sucht, gel. auf beide Referenzen und Zeugnisse, zum Januar oder früher anderweitiges Engagement. Kenntnisse der engl. Sprache, sowie der Buchführung. Offerten unter **N. 23** an den Tagbl.-Berlag.

Ein Mädchen, welches auch kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht zum 1. Jan. Stelle, geht auch gerne nach auswärts. Derrngartenstr. 9, 1. Et. 15954
Ein Mädchen sucht Arbeit (Wäsche oder Putzen) auf sofort. Alledem 83, 1.

Männliche Personen, die Stellung suchen.
Eine deutsche Versicherungs-Gesellschaft - Leben, Ausbeute und Altersrückstellungen - sucht für den Ort Wiesbaden einen geeigneten Herrn als **Wachposten** gegen Fixum und hohe Provision. Herrn, die mit Erfolg bereits im Verh. thätig waren, erheben den Vorschlag, aber auch Neuerungen von intelligenten, gewissenhaften und hochbegabten Rückstellungen werden berücksichtigt. Off. unter **N. 23** an **G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M.,** erbiten. F 17

Jemand gesucht für Abschriften und Schreiben von Adressen. Adresse zu erfahren im Tagbl.-Berlag. 10000

Tüchtige Metalldreher finden sofort dauernde Beschäftigung. 10029
Metallwaaren u. Armaturen-Fabrik **Carl Grüninger & Co.,** Dageheimerstraße 56.

Ein tüchtiger Schlosser gesucht. 10029
Tüchtiger Schlosser gesucht. 15887
W. F. Firschen, Rheinstraße 87.

Sanierer gesucht zum Vertrieb sehr lohnender Artikel. Schriftl. Offerten unter **N. 23** an den Tagbl.-Berlag. 16017
Arbeiter zum Holzarbeiten gel. 16009
Fr. Bücher, Siegel, Vierhöf.

Tüchtiger Hausdiener zum baldigen Eintritt gegen hohen Lohn gel. 16016
H. Gans & Co., Mainz, Fischmarkt 18.
Ein junger fleißiger Hausdiener wird gesucht. **Waldstr. 21, 1. Et.,** 15877
Tüchtiger solider Buchhalter gel. Alledem 83, 1.

Zum Brekelanstragen eine geeignete Person gel. Was? tag der Tagbl.-Berlag. 15023

Männliche Personen, die Stellung suchen.
Durchaus tüchtiger Buchhalter empfiehlt sich auch auf halbe Tage. Angebot unter **N. 23** hauptpostlagernd.
Ein **Kocher** sucht sofort Stellung. Näher, Tannenstr. 19, **H. Glaser.**
Ein **Wagner** sucht Stelle. Derrngartenstr. 17, 1. Et.

